



---

### ***Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:***

- Bitte vergeben Sie nur 1 Kreuz ( ja / nein /...). Nicht vergebene Kreuze werden als „keine Angabe“ gewertet.
- Die Textfelder sind optional hier kann, muss aber keine Erläuterung angegeben werden
- Bitte begrenzen Sie Ihre Antwort in den optionalen Freitextfeldern auf max. 300 Zeichen. Das Textfeld ist Zeichenbeschränkt.  
Wir behalten uns vor, längere Antworten bei der Veröffentlichung zu kürzen.
- Wir bitten Sie um Antwort bis zum 30.April 2021, da wir planen, die Antwort rechtzeitig vor der Landtagswahl 2021 für die Wählerinnen und Wähler öffentlich über die Presse und in weiteren Medien zugänglich zu machen.
- Wenn Sie die Fragen nicht beantworten möchten, können Sie uns das gerne kurz mitteilen oder Sie senden uns den Fragebogen nicht zurück. Damit nicht eine Partei in der Tabelle fehlt, vermerken wir das als gesamthaft „keine Angabe“ und nehmen diese Information in die Veröffentlichung auf.

***VIELEN DANK!***

### ***Allgemeine Angaben:***

**Partei:**

Klimaliste Sachsen-Anhalt



## KlimaPrüfsteine:

### Übergeordnetes

1. Bekennen Sie sich zum 1,5 Grad Ziel?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (Beschränkt auf max. 300 Zeichen):*

Sachsen-Anhalt muß viel größere Anstrengungen unternehmen um Art.2 des intern. Klimavertrags (Übereinkommen von Paris vom 12.12.2015) umzusetzen. Damit der menschengemachte Temperaturanstieg durch d.Treibhauseffekt auf 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau begrenzt wird (berechnet von 1850 bis 2100)

2. Verfolgen Sie das Ziel einer Klimaneutralität bis 2035?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (Beschränkt auf max. 300 Zeichen):*

Unser Ziel ist die 100% EE in Sachsen-Anhalt im Jahr 2030 und vollständige Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen.

3. Verfolgen Sie das Ziel, dass Sachsen-Anhalt bis zum Ende der nächsten Legislaturperiode (5 Jahre) seinen Treibhausgas-Ausstoß um mindestens 36% reduziert?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Eine Reduzierung von mindestens 36% bis zum Jahr 2026 ist essentiell damit das Ziel im Jahr 2035 komplett klimaneutral zu sein überhaupt erreicht werden kann.



4. Sind Sie der Meinung, dass die Reduktion der Treibhausgasemissionen bzw. das CO<sub>2</sub>-Restbudget überwacht werden müssen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Restbudget Ende 2017: ca. 420 Gigatonnen (Gt) CO<sub>2</sub>. Es muss ein klarer jährlicher Stufenplan der Reduzierungen von CO<sub>2</sub>-Emissionen mit verbindlichen Zielen geschaffen werden. Die Ziele werden bei Strom, Wärme, Mobilität, Agrar jährlich überprüft. Eine Nichteinhaltung des Budget wird sanktioniert.

5. Setzen Sie sich für ein früheres Stilllegungsdatum der Braunkohlekraftwerke in Sachsen-Anhalt bis Ende 2030 anstelle des im Kohleausstiegsgesetz festgelegten Datums 31. Dezember 2034 ein?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Ja. Entschädigungszahlungen an Kraftwerksbetreiber für Stilllegung erfolgt erst nach vollständiger Abschaltung und nicht im voraus. Erhöhung der Zahlung für jeden Monat vorzeitige Abschaltung vor 12/2030. Entschädigungszahlungen sind zweckgebunden an weitere Klimaschutzmaßnahmen  
gekündigt

## **Energie**

6. Planen Sie alle fossile Energien (Kohle und Gas) betreffende Subventionen, die vom Land Sachsen-Anhalt geleistet werden, abzuschaffen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Subventionen für fossile Energieträger abschaffen und aus den frei werdenden Mitteln weitere Belohnungen für klimafreundliche Alternativen schaffen.



7. Setzen Sie sich auf Bundesebene für die Abschaffung der Subventionen für fossile Energien (Kohle und Gas) ein?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Siehe Frage 6: Subventionen für fossile Energieträger abschaffen und aus den frei werdenden Mitteln weitere Belohnungen für klimafreundliche Alternativen schaffen.

8. Soll Ihrer Meinung nach eine Vorgabe zur Ausweisung von mindestens 2% der Flächen als Windvorrangs- oder Eignungsgebiete in den regionalen Entwicklungsplänen gemacht werden?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Vorgabe ist über Landesentwicklungsplan (Teil "Energie- und Klima") besser noch über ein Klimagesetz für Sachsen-Anhalt als Handlungsrichtlinie für die 5 regionalen Planungsgemeinschaften zu definieren. Mind. 3% der Landesfläche für Windenergie.

9. Planen Sie eine stärkere Beteiligung der Anwohner\*innen sowie der Kommunen am Betrieb von Windenergieanlagen (z.B. durch die Teilhabe an den generierten Einnahmen)?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Statt der seit dem EEG 2021 geltenden Kann-Regelung (0,2 Cent/kWh der Energieerzeugung einer Windenergieanlage, WEA für die Gemeinde) hinaus sollte 0,5 Cent festgelegt werden. Die Betreibergesellschaft muss den Sitz in der Gemeinde haben auf dem das Flurstück der WEA liegt (Gewerbesteuererinnahmen)



10. Ist durch Ihre Partei eine Solarpflicht (mit Ausnahme bei technischer Unmöglichkeit) bei landeseigenen und kommunalen Liegenschaften sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungsarbeiten an Altbauten geplant?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Es kann wahlweise Photovoltaik oder Solarthermie genutzt werden. Beide Technologien erfüllen gleichermaßen die Solarpflicht. Sonderprämie bei Solar plus integriertem Gründach. Weitere Sonderprämie bei Kopplung PV mit Wärmepumpe um lokal direkt genutzten Anteil der Solarstrom zu erhöhen

11. Planen Sie eine Förderung von Mieterstromprojekten, so dass mehr Mieter\*innen Solarstrom vom Dach ihrer Wohngebäude beziehen können?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Die steuerlichen und bürokratischen Hürden bei Photovoltaik und Solarthermieanlagen weiter abzubauen. Eine zusätzliche Förderung vom Land Sachsen-Anhalt für Mieterstromprojekten sollen vorgesehen werden, damit Solarstrom Verbrauchsnah erzeugt und genutzt werden kann.

12. Werden Sie einen flächendeckenden Ausbau sowie eine umfassende Sanierung der Stromnetze durchführen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Um intelligente Netze zu schaffen (Smart Grid) Ausbau/Erneuerung der lokalen Verteilnetze inklusive flexibler Ortsnetztrafos. Auf höhere Spannungsebene regionalen und nationalen Übertragungsnetze für den Bedarf der Erneuerbaren Energien ertüchtigen. Ebenfalls grüne Gas- und Nahwärmenetze.



## Mobilität/Verkehrswende

13. Unterstützen Sie die Förderung und den Ausbau von Fahrradwegen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Ausbau des Radwegenetzes, wobei besonderer Fokus auf der Umwidmung bestehender Verkehrsinfrastruktur liegt (Popup-Radwege, Wegfall überflüssiger PKW-Spuren, Tempo-30-Zonen werden zu Fahrradzonen).

14. Planen Sie die Einführung eines Tempolimits von 120 km/h auf Autobahnen, (auf die Sachsen-Anhalt Einfluss nehmen kann), 80 km/h auf Landstraßen und 30 km/h in Ortschaften?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

15. Setzen Sie sich auf Bundesebene für ein allgemeines Tempolimit auf Bundesautobahnen von 120 km/h ein?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Allein ein generelles Tempolimit von 120 km/h auf deutschen Autobahnen ermöglicht eine jährliche Einsparung von 2,6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>.



---

16. Werden Sie den Ausbau des ÖPNV und eine Verknüpfung des ÖPNV mit Sharing-Diensten unterstützen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

17. Werden Sie Investitionen in das Schienennetz für den Güterverkehr zur Netzerweiterung sowie Investitionen zum Ausbau von Schnittstellen des kombinierten Verkehrs in den Bereichen Schiene und Straße tätigen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

18. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Ausbaupläne des Flughafens Leipzig/Halle gestoppt werden?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Der Flugverkehr ist mit dem höchsten Pro-Kopf-Anteil massiv am CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Verkehrssektors beteiligt. Er sollte nicht ausgebaut sondern eingeschränkt werden. Innerdeutsche Flüge müssen bis 2025 komplett abgeschafft werden.



19. Werden Sie die Ladeinfrastruktur im städtischen und im ländlichen Raum fördern sowie den Ausbau in Gang bringen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Ja, für E-Autos und E-Bikes.

20. Wird Ihre Partei die Förderung des Umstiegs auf klimaneutrale Antriebe bei LKW, wie z.B. Brennstoffzellentechnik unterstützen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Wir präferieren jedoch die Verlagerung möglichst viel Transportverkehr zurück auf die Schiene.

### **Stadtplanung und Bauwesen**

21. Planen Sie eine Förderung für alternative Wohn- und Nutzungskonzepte wie z.B. Mehrgenerationen-Wohnungen, um den Wohnflächenanstieg zu stoppen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*





22. Planen Sie als Partei eine Qualifizierungs-, Digitalisierungs- und Kommunikationsoffensiven, um die Einstiegshürden für energetische Sanierungen zu senken?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Besonders Vermieter müssen finanzielle Vorteile für die energetische Sanierung bekommen. Neubauten wird gesetzlich eine energieeffiziente Bauweise vorgeschrieben. Bei Bestandsimmobilien muss dringend nachgesteuert werden und es müssen weitere Anreize geschaffen werden.

23. Sind Sie dafür, dass Innovationen in der Bauwirtschaft, z.B. die industrielle Vorfertigung von Bauelementen für die Sanierung und den digitalen Scan der zu sanierenden Gebäude gefördert werden?

Dies geschieht beim niederländischen Vorbild (Energiesprong), dass eine schnellere und qualitätsgesicherte sowie kostengünstigere Sanierung ermöglicht.

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Wir setzen uns dafür ein BIM stärker zu nutzen und eine Ökobilanzierung über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden zu ermöglichen

24. Setzen Sie sich für eine Förderung von CO<sub>2</sub> - neutralen Materialien (z.B. Lehm, Ziegel, Naturstein, Holz) ein und streben eine Überarbeitung des Baurechts hinsichtlich der Zulassung und Verwendung von CO<sub>2</sub> - neutralen Materialien an?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):



---

25. Sind Sie für eine Reduktion der Flächenversiegelung durch vorrangige Bebauung bereits versiegelter Flächen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

### **Industrie**

26. Ist es Ihr Ziel, die Elektrifizierung der Dampf- und Wärmeerzeugung und den Ersatz fossiler Grundstoffe in der chemischen Industrie durch finanziell ansprechende Aspekte sowie beratende zu intensivieren?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

27. Werden Sie die finanziellen und regulatorischen Unterstützungsmaßnahmen für die Markteinführung nicht fossiler Prozesstechnologien (z.B. wasserstoffbasierte Stahlerzeugung) durchsetzen bzw. sich dafür einsetzen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*



---

28. Unterstützt Ihre Partei aktiv, z.B. durch finanzielle Anreize, den Einsatz von alternativen und leicht recyclebaren Materialien sowie das Kunststoffrecycling?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

29. Unterstützen Sie aktiv den Aufbau von Elektrolyseuren (zur Produktion von grünem Wasserstoff) und den Bau von Wasserstoff-Pipelines?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

30. Werden Sie einen Aufbau eines CO<sub>2</sub>-Transportnetzes für die Nutzung (Carbon Capture and Use: CCU) oder Endlagerung (Carbon Capture and Storage, CCS) unvermeidbarer Restemissionen an CO<sub>2</sub> umsetzen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Carbon Use (Nutzung z.B: in der Zementindustrie) stimmen wir zu.  
CarbonCapture / Endlager in Sachsen-Anhalt stimmen wir nicht zu. Ein Endlager ist eine tickende Zeitbombe. Wenn das CO<sub>2</sub> später unkontrolliert austritt sind die Folgen unabsehbar.



---

## Land- und Forstwirtschaft

31. Setzen Sie sich für eine Ausweitung des Ökolandbaus bis 2040 auf mindestens 30% ein?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Ökolandbau muss in allen Formen gefördert werden (Biologisch-dynamische Landwirtschaft, kooperative regionale Landwirtschafts- und Gemüsebauprojekte)

32. Verfolgt Ihre Partei das Ziel die Wälder in Sachsen-Anhalt klimaresilienter zu gestalten?

Dies ist mithilfe von langfristigen und großräumigen Studien, artenreichen Mischwäldern und Unterstützung der Forstämter möglich.

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

## Bildung

33. Verfolgen Sie den Plan sachsen-anhaltinische Schulen und Hochschulen zur Klimaneutralität bis spätestens 2035 zu verpflichten?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*



---

34. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Klimakrise und Nachhaltigkeitsthemen systematischer und weitreichender in schulischer, beruflicher und universitärer Ausbildung integriert werden?

Dies beinhaltet die Weiterbildung von Lehrer\*innen (in allen Bereichen), ein neues Bildungs- und Lehrplankonzept mit dem Schwerpunkt Klima sowie fächerübergreifende Thematiken zu Klimathemen.

ja - stimme zu    Nein - stimme nicht zu    weiß nicht - neutral    keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

***Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!***